



Musik - Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 5

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	<i>Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte</i> → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten	Bezug zu Lehrbüchern z.B.
	Vereinbarung der Fachschaft Musik: zum Einstieg in die Unterrichtsstunden findet ein 5-10 minütiges musikpraktisches Warm Up statt; wegen des Wegfalls der Stomp-Reihe in Stufe 6 ist eine regelmäßige Rhythmusschulung sinnvoll, aber auch eine kontinuierliche Gesangspraxis ist möglich;			
5.1.1 → ca. 3 DS	Verwendungen: <i>Musik in privater Nutzen und im öffentlichen Raum</i> → Thema: „Unerhört“ (Der Soundtrack meines Alltags: individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen) - Musik und Geräusche im Alltag – Hörgewohnheiten u. musikalische Vorlieben, wo begegnet einem im Alltag Musik, Musik bei den Lernaufgaben - „Pur“-Film über Lärm/ Musik bei HA etc. - Dezibel messen mit Handy-App - genaues Hinhören: Hörspiel-Krimi - Ohren und andere Sinnesorgane	Harmonik Konsonanz, Dissonanz Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch	Rezeption: Die SuS - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen Reflexion: Die SuS - erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum - strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten	Soundcheck 1, Kapitel 1
5.1.2 (auch 6.1, 6.2) → ca. 10 DS	Bedeutung: <i>Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</i> → Thema: Reise um die Welt: Lieder und Songs verschiedener Stile und Kulturen, z.B. zu verschiedenen Jahreszeiten und Festen I - Liederauswahl thematisch orientiert <u>Grundlagen zum Musizieren: Notenlehre + Rhythmus:</u> - Taktarten dirigieren (2/4, 3/4, 4/4) - einfache Rhythmusbausteine erkennen + musizieren (hörend + lesend) - musizieren auf Glockenspiel und Klaviertastatur: weiße Tasten (stumme Tastatur) → Keyboard - (Instrumentenkunde I: Einführung Perkussionsinstrumente zur rhythmischen Begleitung versch. Lieder)	Rhythmik Metrum, Takt, Rhythmus (Zählzeitenstriche) gerader und ungerader Takt, Auftakt Notation <u>Tondauern:</u> einfache Notenwerte, Pausen <u>Violinschlüssel:</u> Stammtöne	Rezeption: Die SuS - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck - deuten den Ausdruck einfacher Liedern und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen Produktion: Die SuS - realisieren und präsentieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck Reflexion: Die SuS - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	Soundcheck 1 S. 62-71; 1 S. 120-125; Aufbauender Musikunter- richt

<p>5.2.1 → ca. 4 DS</p>	<p>Entwicklungen: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock/ Musik und biografische Einflüsse (Bedeutung: Musik und Bewegung: Tänze)</p> <p>→ Thema: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Das Leben eines Spielmanns im MA (vgl. „Ludowigus“) - ggf. biografische Einflüsse auf Kompositionen - Musik im Barock 	<p>Formaspekte: <u>Formtypen:</u> Rondo, ABA-Form</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, - beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock - analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache mittelalterliche Lieder - realisieren und präsentieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs - (entwerfen) realisieren und präsentieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters - ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock - ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein - erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Soundcheck 1, S. 231-139 (Ludowigus); S.140-145: Barock</p> <p>Spielpläne 5/6, S. 162ff</p>
<p>5.2.2 → ca. 7 DS</p> <p><u>Hinweis:</u> wegen der Stundenkürzung in Stufe 6 soll in der Erprobungsstufe eines der beiden Programm musik-Themen besprochen werden</p>	<p>Bedeutung: Musik und außermusikalische Inhalte: Programm Musik Musik und Bewegung: Choreografie</p> <p>→ Thema: z.B. Karneval der Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Programmmusik - Erkennen, beschreiben versch. Möglichkeiten, außermusikalisches Darzustellen (u.a. Malen, graph. Partitur, Bewegung zu Musik) - beschreiben von Musik-Charakter etc. <p>Orchesterinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die versch. Klangfarben in Funktion des außermusikalischen Inhalts - versch. Instrumentenfamilien - ggf. unterschiedliche Tonerzeugung (zupfen, blasen...) - Exkurs: Orchesteraufbau (am Bsp. Brittens: The Young Person's Guide...) <p>Bedeutung von Musik: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, <u>Verklanglichung von Bildern</u></p> <p>→ Thema: Bilder zum Klingen bringen – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung (z.B. Bilder einer Ausstellung)</p>	<p>Dynamik, Artikulation <u>Lautstärke:</u> pp, p, mp, mf, f, ff <u>Vortragsarten:</u> legato, staccato</p> <p>Formaspekte <u>Formprinzipien:</u> Wiederholung, Abwandlung/ Variation, Kontrast</p> <p>Notation grafische Notation</p> <p>Tempo ritardando, accelerando</p> <p>Dynamik: pp, p, mp, mf, f, ff</p> <p>crescendo, decrescendo</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen, realisieren und präsentieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - entwerfen, realisieren und präsentieren einfache musikbezogene (szenische) Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - entwerfen, realisieren und präsentieren freie Choreografien zu Musik <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Ergänzung inhaltl. Schwerpunkte bei „Verklanglichung von Bildern: Erkennen, beschreiben versch. Möglichkeiten, außermusikalisches Darzustellen (u.a. Malen, graph. Partitur, Bewegung zu Musik) - Vertonung/ Improvisation (zu) einer Bildvorlage - szenische/ choreographische Darstellung einer Bildvorlage und der zugehörige Vertonung) 	<p>Klett Themenheft „Programm Musik“</p> <p>Soundcheck1, S. 110-112</p> <p><u>Instrumente:</u> Soundcheck1 , S.42-55;</p> <p>Spielpläne 5/6, S. 124 – 143; Spielpläne 7/8, S. 110-115;</p> <p>mip-Hefte;</p>



Musik - Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 6 (epochal)

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: Beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten.	Bezug zu Lehrbü- chern z.B.
<p>Vereinbarung der Fachschaft Musik: zum Einstieg in die Unterrichtsstunden findet ein 5-10 minütiges musikpraktisches Warm Up statt; wegen des Wegfalls der Stomp-Reihe in Stufe 6 ist eine regelmäßige Rhythmusschulung sinnvoll, aber auch eine kontinuierliche Gesangspraxis ist möglich;</p>				
<p>6.1.1 + (siehe auch 5.1.2) → ca. 10 DS</p>	<p>Verwendungen von Musik: <i>Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen/ Musik in privater Nutzen und im öffentlichen Raum</i></p> <p>→ Thema: Musik verbindet: Lieder und Songs verschiedener Stile und Kulturen, z.B. zu verschiedenen Jahreszeiten und Festen II</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Mögliche Inhalte:</u> - Lieder und ihre Anlässe: Fußball, Karneval, Weihnachten,... - Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon...) - typische Elemente von Stimmungsmusik - musikalische Erscheinungsformen: Marsch, Tanz, Lied - Hintergründe zur Entstehung von Karneval und seinen regionalen Ausprägungen - Wort-Ton-Verhältnis/ Melodiebegleitung mit Akkorden <p><u>Grundlagen zum Musizieren: Notenlehre + Rhythmus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Triole, Punktierung - musizieren auf Glockenspiel und Klaviertastatur: weiße + schwarze Tasten, - einfaches zweihändiges Keyboardspiel - → Keyboard/ stumme Tastatur 	<p>Melodik Tonwiederholung, Tonschritt, Ton-sprung <i>angerissen, vertie-fend Stufe 7:</i> <i>Intervalle Stammtöne</i> <i>Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</i></p> <p>Tempo ritardando, accele-rando</p> <p>Dynamik crescendo, decres-cendo</p> <p>Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i></p> <p>Notation <u>Violinschlüssel:</u> Vorzeichen</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unter-schiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, - deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck - entwerfen, realisieren und präsentieren einfache musikbezogene Gestaltun-gen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte - entwerfen, realisieren und präsentieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hin-blick auf Textausdeutungen, - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik 	<p>Gesangsbü- cher wie Canto, Von Volk bis Hip- Hop, Song- book etc.</p> <p>Musiktheo- retische Aspekte: Sound- check1, S. 62-72, S. 120-129, S. 180-190 und S. 222-230</p>
<p>6.1.2 → ca. 7 DS</p>	<p>Verwendung von Musik: <i>Musik in Verbindung mit anderen Kunstfor-men: Musiktheater</i></p> <p>Entwicklung von Musik: <i>Musik und biografische Einflüsse</i></p> <p>→ Thema: Liebesgeschichten auf der Opernbühne</p> <p><u>Auszüge aus bekannten Opern, z.B. Entführung aus dem Serail, Zau-berflöte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt der Oper und Personenkonstellation - Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung - Handlungsabwicklung durch musikalische Formen: Overture, Rezitativ, Arie, Ensemble - Stimmlage/-fach - Wort-Ton-Verhältnis - Exkurs: Der <u>Komponist Mozart</u> als biographisches Beispiel eines Komponistenlebens - → biographische Einflüsse auf seine Kompositionen 	<p>Artikulation legato, staccato</p> <p>Klangfarbe, Sound Stimmlagen (Instrumente)</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biogra-fischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten <p>Reflexion Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Um-setzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Soundcheck 1, S. 148- 153 (Bio- graphie Mozarts)</p> <p>MusiX S. 44- 47</p> <p>Spielpläne 5/6, S. 168- 169</p> <p>MusiX S. 52- 54</p>

			- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik	
Optional	<p>Verwendung von Musik: <i>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum/ Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater</i></p> <p>→ Thema: Stomp - Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisieren eines Stomp-Beispiels auf Grundlage von rhythmischer Notation - Entwicklung einer kurzen Story - Umsetzung in Choreografie unter musikalischer Nutzung von Alltagsgegenständen 	<p>Rhythmik Wdh.: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> Wdh.: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i></p> <p>rhythmische Pattern</p>	<p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, - beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater 	(DVD + Arbeitsheft)



Musik - Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 7

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: Beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten.	Bezug zu Lehrbü- chern z.B.
Vereinbarung der Fachschaft Musik: zum Einstieg in die Unterrichtsstunden findet ein 5-10 minütiges musikpraktisches Warm Up statt.				
7.1.1 ca.8 DS	Entwicklung: <i>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</i> Thema 1: Populäre Musik der 1950er und 60er Jahre/ Bandprojekt <ul style="list-style-type: none"> - Instrumentenkunde , Instrumentalspiel, Spielkenntnisse vertiefen - Formteile eines Songs: Intro, Strophe, Refrain, Bridge, Chorus/Prechorus; Solo, Outro - Besonderheiten der Pop-Musik der 1950er und 1960er Jahre → „Jugendkultur“ - Spielpläne 2: Lady in Black, Come together, S. 130 ff. 	Rhythmik Beat/Off-Beat Groove Harmonik Dur, Moll Akkordbezeichnungen Leadsheet Notation Bassschlüssel Tabulatur	Rezeption: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - realisieren stiltypische Elemente von Popmusik Reflexion: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen 	Spielpläne 2/ 2014 S. 130 Studiopro- duktion: Spielpläne 2/ 2006, S. 202
7.1.2 ca. 8 DS	Bedeutung: <i>Musik und Sprache: Kunstlied</i> → Thema: Textgebundene Musik: Aus Balladen wird Musik <u>Mögliche Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vertonungen einer Ballade, z.B. „Erlkönig“ von J.F.Reichardt, Schubert, Pop-Version untersuchen und vergleichen - Merkmale eines Kunstliedes - Rap vs. Kunstlied – ein Vergleich - Gestaltungsprojekt: Eine Ballade als Kunstlied oder Rap vertonen 	Harmonik: Dreiklänge: Dur/Moll Melodik: Chromatik, Diatonik Dynamik, Artikulation: Akzente, Spielweisen Notation: Akkordbezeichnung	Rezeption: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, - analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen - beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen eines Kunstliedes unter Verwendung der Fachsprache, - vergleichen verschiedene Umsetzungen einer Ballade durch verschiedene Komponisten, - formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. Produktion: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren eigene Vertonungen einer ausgewählten Ballade (musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen) - entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogenen Medienprodukte, - präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. Reflexion: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, - beurteilen fremde und eigene Vertonungen im Hinblick auf Ausdrucksgehalt und -qualität. (erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen)	Soundcheck 1: S.180 – 190 + S.232 – 228 MusiX: S.158 – 171

<p>7.2.1 → ca. 8 DS</p>	<p>Bedeutung von Musik: <i>Original und Bearbeitung: Coverversionen</i> → Thema: Original oder Fälschung <u>Vergleich bekannter Musikversionen und deren Cover/Originale</u> z.B. „Umbrella“ von Rihanna vs. The Baseballs - Beispiele verschiedener Originale und ihrer Cover - Fragen nach dem Urheberrecht - Fragen nach dem künstlerischer Mehrwert des Covers - Erstellen einer eigenen Coverversion mit Hilfe digitaler Medien</p>	<p>Harmonik einfache Kadenz- zen Dyna- mik/Artikulation Spielweisen</p>	<p>Rezeption: Die SuS - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen - analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen Produktion: Die SuS - entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals. Reflexion Die SuS - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, - beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)</p>	<p>EinFach Musik: Themenheft – Musik covern Soundcheck SII: S. 186-187</p>
<p>7.2.2 → ca.7 DS</p>	<p>Verwendung: <i>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo und Filmmusik</i> → Thema: Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos <u>Mögliche Inhalte:</u> - Einführung in die Welt der filmischen Gestaltungsmittel, z.B. an Videos von Oasis und/oder Massive Attack demonstriert werden - Videoclip-Analyse - Der Konzertfilm - Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse - Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos</p>	<p>Klangfarbe: Klangerzeugung, Klangveränderung</p>	<p>Rezeption: Die SuS - analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo, - präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache. Produktion: Die SuS - entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen, - entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. Reflexion Die SuS - erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video, - beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.</p>	<p>Klett: Videoclips Helbling: Themenheft Videoclips Soundcheck 3: S.98 – 111</p>
<p>optional eines der Themen aus dem Bereich „Programm-musik“, das in Stufe 5/6 nicht unterrichtet wurde wg der Stundenreduzierung</p>	<p>Bedeutung: <i>Musik und außermusikalische Inhalte: Programm-musik</i> <i>Musik und Bewegung: Choreografie</i> → Thema: z.B. Karneval der Tiere Bedeutung von Musik: <i>Musik und außermusikalische Inhalte: Programm-musik, Verklangerlichung von Bildern</i> → Thema: Bilder zum Klingen bringen – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung (z.B. Bilder einer Ausstellung)</p>	<p>Wiederholung zentraler Parameter</p>		<p>Klett Themenheft „Programm-musik“ Sound-check1, S. 110-112</p>



„Musik“ Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 8 (epochal)

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	<i>Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte</i> → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: Beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten.	Bezug zu Lehrbüchern z.B.
	<p>Vereinbarung der Fachschaft Musik: zum Einstieg in die Unterrichtsstunden findet ein 5-10 minütiges musikpraktisches Warm Up statt; wegen des Wegfalls der Stomp-Reihe in Stufe 6 ist eine regelmäßige Rhythmusschulung sinnvoll, aber auch eine kontinuierliche Gesangspraxis ist möglich;</p>			
<p>8.1.1 ca. 10 DS</p>	<p>Verwendungen von Musik/Musik im funktionalen Kontext:</p> <p>→ Thema: Musik in der Werbung Werben mit Musik – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film-und Radiowerbung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Mögliche Inhalte:</u> - Analyse musikalischer Erscheinungsformen in der Werbung (Geräusche, Töne, gesungene Texte...) - Begriff Jingle - typische Elemente von Musik in der Werbung(- (Hintergründe zur Entwicklung von Musik in der Werbung) - Verbindung der beabsichtigten Wirkung zum beworbenen Produkt (Zielgruppe, Art des Produkts [von Lebensversicherung bis Lifestyleprodukt etc.]]) <p><u>Grundlagen zum Musizieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehörbildung: Soundauswahl/Sounddesign (Keyboards, iPad, Klangexperimente auf sonstigen Instrumenten) - Intervalle <p><u>Komponieren/Musizieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Jingles auf der Grundlage einer realen oder fiktiven Produkt-/Marktanalyse 	<p>Melodik Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Intervalle Stammtöne Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>Tempo ritardando, accelerando</p> <p>Dynamik pp-ff, crescendo, decrescendo</p> <p>Notation Violinschlüssel: Vorzeichen</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik in der Werbung - deuten die Wirkung von Musik in der Werbung auf der Grundlage von Analyseergebnissen <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache Jingles im Hinblick auf Wirkungsabsicht und Ausdruck - realisieren Werbespots <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen - beurteilen kriteriengeleitet den möglichen Einfluss der Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	
<p>8.1.2 ca. 10 DS</p>	<p>Verwendung von Musik: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum/ Tanzmusik Musik im interkulturellen Kontext: Afrika, China, Türkei, Brasilien etc.</p> <p>→ Thema: Musik anderer Kulturen</p> <p><u>Grundlagen zum Musizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tempo, Taktart, Noten- und Pausenwerte - Instrumentenkunde: Percussioninstrumente <p><u>Gemeinsames Musizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - handsatzgestützte Pulsorientierung 	<p>Artikulation Akzente</p> <p>Rhythmik Metrum, Takt, Noten- und Pausenwerte, Polyrhythmik</p> <p>Klangfarbe, Sound Spieltechniken von Instrumenten ver-</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - musizieren typische Rhythmusarrangements einer ausgewählten Kultur - entwerfen, realisieren und präsentieren Choreografien zu Musik. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusproduktion durch Kombination akzentuierter und nichtakzentuierter Schläge - Ausführen mehrstimmiger Rhythmusarrangements <li style="padding-left: 20px;"><u>Choreografische Übungen</u> <li style="padding-left: 40px;">- Umsetzung von Tänzen aus anderen Kulturen <li style="padding-left: 40px;">- Entwurf einer Choreografie 	<p>schiedener Kulturen</p>	<p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung und ihrer funktionalen Wirksamkeit - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik - 	
--	--	----------------------------	---	--



„Musik“ Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 9 (epochal)

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: Beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten.	Bezug zu Lehrbüchern z.B.
<p>9.1</p> <p>→</p> <p>ca. 8 DS</p>	<p>Entwicklung von Musik: Musik im historisch-kulturellen Kontext</p> <p>→ Thema: Verknüpfung von Musik – Schauspiel – Tanz am Beispiel „Musicals“</p> <p><u>Beispiele bekannter Musicals, z.B. „My Fair Lady“, „West Side Story“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung zum Musical aus anderen Kunstformen - Abgrenzung zu Oper/Operette - Vergleich zwischen Arie und Song, z.B. „Bildnisarie“ zu „Maria“ 	<p>Rhythmik Polyrhythmik (WSS) Groove</p> <p>Formaspekte Formelemente: Motiv, Thema</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte - beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich Musical <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Konzeptionen eines Musicals im Hinblick auf Aspekte der Innovation 	<p>Soundcheck 2: S. 218-227</p> <p>Spielpläne 9/10: S. 140-147</p> <p>Soundcheck II: S. 144-149</p>
<p>9.2</p> <p>→</p> <p>ca. 7 DS</p>	<p>Verwendungen: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p> <p>Bedeutungen: Musik und Sprache</p> <p>Thema: Hip Hop und Rap- im Spannungsfeld politischer Stellungnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des HipHop als Ausdruck kritischer Stellungnahme, soziologische Hintergründe - Rap: Gestaltungsmerkmale, Arten, Sparten - Bsp. Politischer Stellungnahme und gesellschaftliche Relevanz (Echopreisverleihung) 	<p>Rhythmik Beat/ Offbeat/ Groove</p> <p>Harmonik: Dur/ Moll</p> <p>Klangfarbe, Sound Klangerzeugung Klangveränderung</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften - beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren und präsentieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck - entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets <p>Reflexion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets - erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften 	<p>Spielpläne 2, S. 22</p> <p>Songs 2: Von Folk bis Hiphop</p>



„Musik“ Schulinternes Curriculum Sek I

Klasse 10 (epochal)

Klasse/ Halbjahr/ Quartal → Std.	<i>Inhaltsfelder + inhaltliche Schwerpunkte</i> → Themen + untergeordnete Aspekte	Ordnungssysteme	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung → generell gilt: Beim Sprechen über Musik ist auf eine akkurate Verwendung der Fachsprache zu achten.	Bezug zu Lehrbüchern z.B.
<p>10.1.1 → ca. 10 DS</p>	<p><i>Entwicklung: Musik im historisch-kulturellen Kontext</i> <i>Bedeutung: Instrumentalmusik (Sinfonie)</i></p> <p>→ Thema: „Zukunftsmusik“? – Die Sinfonie als bedeutende Form der klassischen Musik und ihre „Konkurrenz“</p> <p>- <u>Mögliche Inhalte:</u> - Die Sinfonie in der Wiener Klassik: Sonatenhauptsatzform als Wechselspiel kontrastierender Themen - Entwicklung - Entwicklung der Sinfonie in der Musik um 1900 - Die Gegenbewegung zur Sinfonie/absoluten Musik: Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 - Neue Musik – Ende der Sinfonie-Zeit?! - → neue Formen und Klänge - → ggf. damit verknüpft: Entwicklung des Orchesters</p>	<p>Rhythmik ametrische Musik Tempo Tempobezeichnungen Formaspekte <u>Formelemente:</u> Motiv, Thema <u>Verarbeitungstechniken:</u> motivische Arbeit <u>Formtypen:</u> Sonatenhauptsatzform, Variation Dynamik, Artikulation Vortragsbezeichnungen</p> <p>Harmonik Clusterbildung (Neue Musik)</p> <p>Klangfarbe, Sound: Klangveränderung</p> <p>Notation Akkordbezeichnung (durch Stufen) Partitur</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, z.B. die musikalischen Strukturen - benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, - analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch- kulturelle Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze - erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch- kulturellen Kontext, - erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, - erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation 	
<p>10.1.2 → ca. 10 DS</p>	<p><i>Entwicklung: Musik im interkulturellen Kontext</i></p> <p>→ Thema: Entwicklung von Jazz und Blues</p> <p>- <u>Mögliche Inhalte:</u> - Wurzeln des Jazz: Worksong und co - Entwicklung des Jazz - Blues als Jazz-Form bzw. Blues als Musikrichtung → Ausdruck persönlicher Schicksalsschläge durch Musik - praktisches Musizieren von Blues-Kadenzen, Skalen etc. - musikpraktische Improvisationen im Kontext des Blues</p>	<p>Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala</p> <p>Harmonik Dreiklänge: Dur, Moll Blues-Schema</p>	<p>Rezeption: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes <p>Produktion: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen und präsentieren sie in angemessener Form <p>Reflexion Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen - erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung 	<p>Klett Themenheft „Jazz“</p> <p>Soundcheck</p>